

Was Wien bewegt. Die Stadt informiert.

Wiener Ölfeuerungs-gesetz 2006 - WÖIfG 2006

In-Kraft-Treten des WÖIfG 2006, LGBl. für Wien Nr. 66/2006: **23. Jänner 2007**

Dem WÖIfG 2006 unterliegen folgende Anlagen:

- **Ölfeuerungsanlagen**
- **Einrichtungen zur Lagerung von Heizöl oder anderer brennbarer Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt über 55 Grad Celsius**

Ausgenommen vom Geltungsbereich sind Anlagen, die bundesgesetzlichen oder anderen landesgesetzlichen Regelungen unterliegen.

→ Errichtung und Änderung von Anlagen

Nach Fertigstellung, aber **vor Inbetriebnahme** hat der/die Eigentümer/in einer Anlage unter Vorlage von Unterlagen **der Behörde** eine **Anzeige** zu erstatten. (keine Baubewilligung oder Kenntnisnahme mehr erforderlich!)

Notwendige Unterlagen:

- **Plan** der Anlage
- **Technische Beschreibung** der Anlage
- **Abnahmebefund** eines/r Berechtigten (z.B. Installationsunternehmen)

Unterfertigung der Unterlagen vom/von der Verfasser/in

Durchführung **baulicher Herstellungen**, die mit der Errichtung oder Änderung unmittelbar in Verbindung stehen, nur durch berechtigte Bauführer/in

Keiner Anzeige bedürfen Ölfeuerungsanlagen auf Baustellen, Ölöfen sowie der Austausch von gleichartigen Anlagenteilen.

→ Pflichten für Eigentümer/innen bestehender Anlagen:

Durchführung regelmäßiger Überprüfungen:

a) alle **fünf Jahre** durch eine/n Berechtigte/n (z.B. Installationsunternehmen):

- Prüfung auf Dichtheit von
 - **unterirdischen Lagerbehältern**
 - **im Erdreich verlegten Rohrleitungen**
- Prüfung auf Funktionstüchtigkeit der
 - **Sicherheitseinrichtungen der Anlage**

Die hierüber ausgestellten **Prüfbefunde** sind der **Behörde zu übermitteln!**

b) **Prüfung auf Dichtheit** zumindest durch äußere Besichtigung bei jedem Befüllvorgang, jedenfalls jedoch alle fünf Jahre von

- **Oberirdischen Lagerbehältern**
- **Auffangwannen**
- **ölführenden Rohrleitungen**

Durchführung von Um- bzw. Nachrüstungen:

- a) Betrieb von Ölfeuerungsanlagen ist **bis längstens 23. Jänner 2009** auf eine **zulässige Heizölart** umzurüsten; z.B. nur mehr „Heizöl extra leicht“ für Anlagen mit einer Nennwärmeleistung von nicht mehr als 70 kW.
- b) Nachrüstungen folgender Anlagenteile **bis längstens 23. Jänner 2012**:
 - **Unterirdische Lagerbehälter**, die einwandig ausgeführt sind, **als doppelwandige Lagerbehälter** mit einem **Leckanzeigesystem**
 - **Im Erdreich verlegte Rohrleitungen**, die einwandig ausgeführt sind, als Rohrleitungen **mit flüssigkeitsdichten Schutzrohren etc.**
 - **elektronische Überfüllsicherung** bei Lagerbehältern mit festem Füllanschluss

→ Auflassung von Anlagen

Über die Auflassung (Stilllegung oder Abtragung) einer Anlage ist **der Behörde** eine schriftliche **Meldung** zu erstatten. Dieser Meldung ist eine **Bestätigung** eines/r Berechtigten (z.B. Installationsunternehmen) anzuschließen, dass die notwendigen Vorkehrungen zur Vermeidung oder Beseitigung einer von der Anlage oder vom Anlagenteil ausgehenden

- Gefährdung oder Belästigung von Menschen sowie
 - nachteiligen Einwirkung auf die Beschaffenheit des Bodens und der Gewässer
- getroffen wurden.

Vorkehrungen, die insbesondere durchzuführen sind:

- **Entleerung und Reinigung** aufgelassener Lagerbehälter und ölführender Rohrleitungen sowie Armaturen
- **Unterirdische Lagerbehälter** sowie **im Erdreich verlegte Rohrleitungen**, die sich auf Eigengrund befinden und nicht entfernt werden sollen:
 - Dichtheitsprüfung (undichte Lagerbehälter oder Rohrleitungen sind auszugraben!)
 - unterirdische Lagerbehälter entweder hohlraumfrei verfüllen oder wiederkehrende Überprüfung auf Formbeständigkeit alle fünf Jahre
- **Stilllegung der Füllstellen** und Verschließen der **Füllanschlüsse**
- **Füllschächte und Füllleitungen auf öffentlichem Gemeindegrund** (z.B. Gehsteig) müssen entfernt werden und die öffentlichen Verkehrsflächen sind wieder in vorschriftsmäßigem Zustand herzustellen
- **Prüfung** des umgebenden Erdreiches auf **Kontaminationen** durch Öl
 - von offensichtlich nicht mehr dicht ausgeführten Füllschächten sowie
 - bei Domschächten, die mit dem Lagerbehälter nicht flüssigkeitsdicht verbunden sind
- **Trennung der Versorgungsleitungen**, die zu Ölbrennern führen
- **Entfernung der Rauchfanganschlüsse** stillgelegter Feuerstätten und dichtes **Verschließen der Einmündungen** in die Rauchfänge

Zuständigkeit: Magistratsabteilung 37 - Baupolizei Gruppe BB - (Besondere Bauvorhaben) Tel.: (+43 1) 4000 / 37160 Fax: (+43 1) 4000 / 99 37100 E-mail: Gruppe-BB@ma37.wien.gv.at
--